



*Philosophisch-Theologische Hochschule*

**SANKT GEORGEN**

## **MainStudy**

**Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a.M.**

**Reguläre Lehrveranstaltungen zum Kennenlernen**

**Folgende Lehrveranstaltungen der Hochschule Sankt Georgen können über Zoom verfolgt werden:**

**(Anmeldung bis zum Vortag über [arnold@sankt-georgen.de](mailto:arnold@sankt-georgen.de))**

## Das Volk Gottes aus Israel und den Völkern

Nach theoretischen Vorbemerkungen über den Bibelkanon als ganzen gehen wir die Heilige Schrift der Reihe nach durch, von der Genesis über Jesaja und Tobit zum Evangelium und den Paulusbriefen, um zu sehen, wie Gott sich ein besonderes Volk, Israel, auserwählt um sich schließlich durch Israel ein Gottesvolk aus allen Nationen, die Catholica, zu schaffen.

## Frauen in der frühen Kirche

Zwischen 2016 und 2019 wurde das Diakonat der Frau in der frühen Kirche durch eine von Papst Franziskus eingesetzte Kommission wissenschaftlich untersucht – ohne eindeutiges Ergebnis. Wie im April 2020 bekanntgegeben wurde, berät inzwischen eine neue, ebenfalls von Papst Franziskus eingerichtete Studienkommission über das gleiche Thema. Status und Aufgaben von Frauen in den christlichen Gemeinden der ersten Jahrhunderte spielen in den aktuellen Diskussionen über die Möglichkeit der Zulassung von Frauen zu kirchlichen Ämtern eine nicht unwichtige Rolle.

## Kirchenbilder in Mittelalter und Neuzeit

Die Frage nach Macht, ihrer Kontrolle und einem transparenten Umgang mit ihr stellt sich nicht erst nach den Erfahrungen der letzten Jahre und in den Debatten des Synodalen Weges. Es ist eine Frage, die die Kirche seit ihren Ursprüngen beschäftigt. Ziel der Vorlesung ist es, der Frage nach der Macht in der Kirche und ihrer Begründung vom Hochmittelalter bis zum II. Vatikanum nachzugehen. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei das Verhältnis von Papst und Konzil und dem Ringen dieser beiden Institutionen um Macht und Kontrolle.

## Kirche im Angesicht von Pandemien

Immer wieder sahen sich Kirche und Theologie mit Pandemien und Seuchen konfrontiert. Die Vorlesung geht zunächst den Ursprüngen der Seuchen nach, um dann Reaktionen der kirchlichen Hierarchie, Folgen für die Arbeit der Kirche und einige Auswirkungen auf die Frömmigkeit zu skizzieren. Dabei werden auch verschiedene langfristige Folgen in den Blick genommen wie beispielsweise in Folge der Großen Pest 1347-1353 das gesunkene intellektuelle und sittliche Niveau des Klerus. Zwar können Krisenzeiten ein Anstoß für Transformationen sein, normalerweise beschleunigen und radikalieren sie aber nur Prozesse, die unterschwellig schon seit längerem im Gang sind.

## Das Verfassungsrecht (Volk Gottes) und das Verkündigungsrecht der Kirche

Die Lehre von den drei Diensten Christi des Verkündigens, Heiligens und Leitens, steht für die Gliederung der Bücher II bis IV des Corpus iuris canonici 1983 Pate. Diese Vorlesung wendet sich dem munus regendi, dem Leitungsdienst, sowie dem munus docendi, dem Verkündigungsdienst der Kirche, und damit den Büchern II und III des CIC/1983 zu. Das zweite Buch des CIC/1983 wird mit der Überschrift „Volk Gottes“ versehen. Damit rezipiert der CIC/1983 einen der zentralen ekklesiologischen Bildbegriffe und gibt mit dieser Überschrift gleichsam das verfassungsrechtliche Programm bzw. Panorama vor. Die Vorlesung widmet sich der Rezeption der Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils im CIC/1983 und damit der Frage nach der organischen Struktur der Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen sowie der Frage nach der hierarchischen Struktur der Kirche auf den drei verfassungsrechtlichen Ebenen der Gesamtkirche, der Teilkirche und der Pfarrei. In diesem Kontext werden die verschiedenen Ämter und Dienste der Kirche erläutert. Ferner sind von der Verfassungsstruktur der Kirche die Vereinigungsstrukturen zu unterscheiden. Neben diesem ersten Teil der Vorlesung zum munus regendi der Kirche widmet sich die Vorlesung in ihrem zweiten Teil dem munus docendi. Im Rahmen des Verkündigungsdienstes der Kirche stellen sich insbesondere die Fragen der Verbindlichkeitsgrade lehramtlicher Äußerungen und dem von den Gläubigen erwarteten Gehorsam, der rechtlichen Regelung des Predigtendienstes, der Katechese und des Religionsunterrichts.

## Kooperieren zum Wohle aller – Impulse einer katholischen Wirtschaftsethik

Die „Gemeinwidmung der Erdengüter“ kann man als Ausgangspunkt einer christlichen Wirtschaftsethik begreifen: Alle wirtschaftlichen Güter – nicht nur die Ressourcen der Natur, die sich noch keiner angeeignet hat – und die Kooperation selbst, deren es zur Produktion oder Bereitstellung der Güter bedarf, soll darauf ausgerichtet werden, dass die Lebensmöglichkeiten *aller* Menschen gemehrt werden – und eben nicht nur das Einkommen weniger. Nach einer Einführung, in der es um Glauben, Handeln und Ethik in den heutigen Gesellschaften des Westens geht, wird in der Vorlesung ein Ansatz der Wirtschaftsethik vorgestellt und dann vor allem aufgezeigt, wie sich Orientierungen der katholischen Sozialtradition (insbesondere päpstliche Sozialverkündigung, Reflexionen Nell-Breunings und anderer „Solidaristen“) in diesen Ansatz integrieren lassen. Neben Grundlegungsimpulsen der eigenen Sozialtradition wird es dabei um die beiden wichtigsten traditionellen „Lehrstücke“ gehen: um die Eigentumsethik und die Lehre vom gerechten Lohn. Für beide wird die Geschichte in der kirchlichen Sozialverkündigung skizziert und nach Anregungen für Antworten auf heutige Problemlagen gesucht.

Datum	Uhrzeit	Thema	Art der Veranstaltung	Dozent*in
Mittwoch, 30. Juni	16.15–17.50	Kirche im Angesicht von Pandemien: Camus, La peste; Roth, Nemesis	Übung	Dipl. theol. Philipp König
Donnerstag, 1. Juli	8.45–10.20	Kirchenbilder in Mittelalter und Neuzeit	Vorlesung	Dr. Niccolo Steiner
Donnerstag, 1. Juli	10.35–12.15	Ethik des Eigentums	Vorlesung	Prof. Dr. Bernhard Emunds
Montag, 5. Juli	8.45–10.20	Das Volk Gottes aus Israel und den Völkern	Vorlesung	Prof. Dr. Dieter Böhler
Dienstag, 6. Juli	8.45–10.20	Kirche im Angesicht von Pandemien	Vorlesung	Dr. Niccolo Steiner
Dienstag, 6. Juli	16.15–17.50	Frauen in der frühen Kirche: Kaiserin Theodora	Hauptseminar	Prof. Dr. Theresia Hainthaler / Prof. Dr. Johannes Arnold
Mittwoch, 7. Juli	9.35–11.10	Das Verfassungsrecht (Volk Gottes) und das Verkündigungsrecht der Kirche	Vorlesung	Prof. Dr. Thomas Meckel
Donnerstag, 8. Juli	8.45–10.20	Kirchenbilder in Mittelalter und Neuzeit	Vorlesung	Dr. Niccolo Steiner
Donnerstag, 8. Juli	10.35–12.15	Ethik des Eigentums	Vorlesung	Prof. Dr. Bernhard Emunds
Montag, 12. Juli	8.45–10.20	Das Volk Gottes aus Israel und den Völkern	Vorlesung	Prof. Dr. Dieter Böhler
Dienstag, 13. Juli	8.45–10.20	Kirche im Angesicht von Pandemien	Vorlesung	Dr. Niccolo Steiner
Mittwoch, 14. Juli	9.35–11.10	Das Verfassungsrecht (Volk Gottes) und das Verkündigungsrecht der Kirche	Vorlesung	Prof. Dr. Thomas Meckel
Mittwoch, 14. Juli	16.15–17.50	Kirche im Angesicht von Pandemien: digitale Führung durch das Lepramuseum Münster	Übung	Dipl. theol. Philipp König
Donnerstag, 15. Juli	8.45–10.20	Kirchenbilder in Mittelalter und Neuzeit	Vorlesung	Dr. Niccolo Steiner